

1. Quartalsbericht der KWS Gruppe
Geschäftsjahr 2008/2009

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September 2008

Zukunft säen
seit 1856

KWS



Bericht des Vorstands

Sehr geehrte Aktionäre und Freunde des Hauses KWS,

mit diesem Quartalsbericht informieren wir Sie über die Geschäftsentwicklung der ersten drei Monate des Geschäftsjahres 2008/2009. Den Großteil des Saatgutverkaufs in diesem Zeitraum erzielen wir durch in der Herbstsaat vorwiegend zum Einsatz kommende Feldfrüchte wie Roggen, Raps und Weizen. Der Aussaatzeitpunkt kann sich jedoch witterungsbedingt verschieben, was den Quartalsabschluss nur bedingt mit dem Vorjahreszeitraum vergleichbar macht. Erstmals sind auch die Umsätze aus unserem quotal-konsolidierten Gemeinschaftsunternehmen Van Rijn – KWS B.V. enthalten, in dem seit 1. Juli 2008 unsere neuen Kartoffelaktivitäten gebündelt sind. Das in den ersten drei Monaten erzielte langjährige Umsatzmittel beträgt rund ein Zehntel des Jahresumsatzes der KWS Gruppe. Den überwiegenden Teil unseres Saatgutabsatzes erzielen wir im Frühjahr durch Mais und Zuckerrüben.

Geschäftsverlauf

Der Umsatz der KWS Gruppe erreichte im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2008/2009 eine Höhe von 82,8 (61,9)* Mio. €. Der erzielte Umsatzanstieg von 34 % gegenüber dem Vorjahr basiert vor allem auf einem erfolgreichen Hybridroggengeschäft in Deutschland und Nordeuropa. Das Betriebsergebnis des ersten Quartals ist aufgrund unseres saisonalen Geschäftscharakters negativ. Es beläuft sich in den ersten drei Monaten des laufenden Berichtsjahres auf –11,2 (–15,3) Mio. €.

Das Finanzergebnis enthält die Zinserträge aus dem positiven Net-Cash-Bestand vom 30. Juni 2008 sowie Zinsaufwendungen aus Pensionsrückstellungen. Im Vorjahr enthielt das Finanzergebnis auch den Veräußerungsgewinn der Kartoffelaktivitäten. Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag ergibt sich aus der Anwendung des für das gesamte Geschäftsjahr geplanten effektiven Steuersatzes auf das Vorsteuerergebnis des Quartalszeitraums.

* Die Zahlen in Klammern beziffern den entsprechenden Vorjahreswert

Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Quartal	
	2008/2009	Vorjahr
Umsatzerlöse	82,8	61,9
Betriebsergebnis	-11,2	-15,3
Finanzergebnis	0,1	5,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-11,1	-9,6
Ertragsteuern	-4,8	-5,9
Periodenergebnis	-6,3	-3,7
Anteile anderer Gesellschafter	2,8	1,3
Periodenergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter	-9,1	-5,0
Ergebnis je Aktie (€)	-1,38	-0,76

Die Segmente im Einzelnen

Die Konsumgetreidepreise im Zeitraum Juli bis September gaben tendenziell nach, lagen aber absolut auf einem mit dem Vorjahr vergleichbaren Niveau. Die KWS LOCHOW GMBH, in der die Getreideaktivitäten der KWS Gruppe zusammengefasst sind, konnte in diesem Umfeld ihren Umsatz weiter verbessern. Der Hybridroggenabsatz erfuhr eine deutliche Steigerung und wird voraussichtlich in diesem Geschäftsjahr erstmals rund 50 (39) % unseres Getreidegeschäfts ausmachen. Während sich der Absatz von Gerste insgesamt leicht positiv entwickelte, waren beim Winterweizen Rückgänge in den Absatzmengen in Deutschland und Frankreich zu verzeichnen. Der Umsatz des **Segments Getreide** beläuft sich daher auf 56,1 (36,3) Mio. €. Das Segmentergebnis erhöht sich auf 14,7 (6,4) Mio. €, wird sich aber im Fortgang des Berichtsjahres 2008/2009 aufgrund laufender Kosten wieder leicht abschwächen.

Die Aussaat des Winterrapses in der Zeit von August bis September bestimmt im Wesentlichen das Umsatzvolumen des ersten Quartals im **Segment Mais**. Zur diesjährigen Winterraps-Aussaat ist die Anbaufläche in der EU-27 leicht gesunken. Die Absatzmengen von Raps blieben stabil, während die Preise leicht angehoben werden konnten. Der Segmentumsatz steigt somit auf 20,4 (17,4) Mio. €. Auch das Quartalsergebnis zeigt sich mit -8,5 (-9,4) Mio. € gegenüber dem Vorjahreszeitraum leicht verbessert.

Nach einem erzielten Umsatz von 6,3 Mio. € im Vorjahr erreicht das **Segment Zuckerrüben** im ersten Quartal des aktuellen Geschäftsjahres 4,8 Mio. € und liegt so leicht unter dem Vorjahreserlös. Durch gestiegene Herstellungskosten und einen höheren Vertriebsaufwand, insbesondere durch den Ausbau der Vertriebsstruktur in der Türkei, ist das Quartalsergebnis gegenüber dem Vorjahr (-1,5 Mio. €) zusätzlich belastet und beträgt -5,1 Mio. €.

Investitionen

KWS investierte im ersten Quartal 8,8 (7,8) Mio. € in Sachanlagen. Damit liegen die Investitionen weiterhin deutlich über den Abschreibungen in Höhe von 4,6 (3,6) Mio. €. Die größten Einzelinvestitionen in Sachanlagen wurden im Bereich Maissaatgut für Trocknungs-, Aufbereitungs- und Lagerkapazitäten in Rumänien, der Ukraine und den USA getätigt. Die Akquisition unserer neuen Kartoffelaktivitäten im Gemeinschaftsunternehmen Van Rijn – KWS B.V., das quotal im Segment Züchtung & Dienstleistungen konsolidiert wird, bewirkte einen Zugang im Anlagevermögen in Höhe von 17,7 Mio. €.

Von den Gesamtinvestitionen in Höhe von 26,7 (8,2) Mio. € in der KWS Gruppe erfolgten somit 76 % im Segment Züchtung & Dienstleistungen, 19 % im Segment Mais, 3 % im Getreide sowie 2 % im Segment Zuckerrüben.

Segmentbericht

in Mio. €	1. Quartal	
	2008/2009	Vorjahr
Umsatzerlöse	82,8	61,9
Zuckerrüben	4,8	6,3
Mais	20,4	17,4
Getreide	56,1	36,3
Züchtung & Dienstleistungen	1,5	1,9
Betriebsergebnis	-11,2	-15,3
Zuckerrüben	-5,1	-1,5
Mais	-8,5	-9,4
Getreide	14,7	6,4
Züchtung & Dienstleistungen	-12,3	-10,8
Investitionen	26,7	8,2
Zuckerrüben	0,6	2,0
Mais	5,2	2,8
Getreide	0,7	1,3
Züchtung & Dienstleistungen	20,2	2,1

Grundsätze der Rechnungslegung und Bilanzierung

Die KWS Gruppe ist identisch mit dem KWS Konzern im Sinne der Vorschriften zur Rechnungslegung, sämtliche Angaben zur Gruppe sind Angaben zum Konzern gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Quartalsabschluss der KWS Gruppe ist nach IAS 34 erstellt, dabei wurden die im Rahmen des Gruppenabschlusses zum 30. Juni 2008 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten. Die Erläuterungen im Anhang des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2008 gelten daher entsprechend. Die Ertragsteuern wurden auf der Basis der landesspezifischen Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Planung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

Konsolidierungskreis der KWS Gruppe

Der Quartalsabschluss der KWS Gruppe umfasst die Einzelabschlüsse der KWS SAAT AG und ihrer in- und ausländischen Tochterunternehmen, bei denen ihr unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Stimmrechte zustehen. Ferner werden Gemeinschaftsunternehmen entsprechend dem Anteil am Kapital quotaleinbezogen. Nicht einbezogen werden Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen, die für die Darstellung und Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind.

Dabei hat sich der Konsolidierungskreis zum 1. Juli 2008 durch die Gründung unseres Gemeinschaftsunternehmens Van Rijn – KWS B.V., Poeldijk/Holland, und seiner vier Tochtergesellschaften erweitert, so dass in 2008/2009 insgesamt 42 Gesellschaften voll- und acht quotenkonsolidiert werden.

Bilanz der KWS Gruppe

in Mio. €	30. Sept. 2008	30. Juni 2008
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	52,6	34,5
Sachanlagen	163,3	157,1
Übrige Finanzanlagen	5,5	5,5
Langfristige Steuerforderungen	7,5	7,1
Aktive latente Steuern	18,8	19,6
Langfristige Vermögenswerte	247,7	221,1
Vorräte	127,7	85,8
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214,0	224,2
Wertpapiere	18,0	18,0
Flüssige Mittel	46,0	95,0
Kurzfristige Steuerforderungen	19,3	7,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	35,4	19,9
Kurzfristige Vermögenswerte	460,4	450,0
Bilanzsumme	708,1	671,1
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	19,8	19,8
Kapitalrücklage	5,5	5,5
Gewinnrücklage	351,3	351,8
Minderheitenanteile	23,6	20,9
Eigenkapital	400,2	398,0
Langfristige Rückstellungen	61,6	60,9
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	2,5	2,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	2,0	2,0
Latente Steuerverbindlichkeiten	17,7	13,8
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	11,1	11,3
Langfristiges Fremdkapital	94,9	90,6
Kurzfristige Rückstellungen	56,5	88,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	54,9	3,9
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	54,8	36,9
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	22,6	22,6
Sonstige Verbindlichkeiten	24,2	30,9
Kurzfristiges Fremdkapital	213,0	182,5
Fremdkapital	307,9	273,1
Bilanzsumme	708,1	671,1

Der Anstieg der Vorräte ist auf die Aufnahme der neuen Ernte 2008 zurückzuführen. Den notwendigen Verwertungsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Für über 40 % der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen vom 30. Juni 2008 konnten

wir inzwischen Zahlungseingänge verzeichnen. Die kurzfristigen Rückstellungen wurden insbesondere durch die Zahlung der zum 30. Juni noch ausstehenden Lizenzabrechnungen reduziert.

Infolge der gestiegenen Bilanzsumme in den ersten drei Monaten dieses Geschäftsjahres errechnet sich eine leicht verringerte Eigenkapitalquote von 57 % nach 59 % am 30. Juni 2008. Das Nettofinanzguthaben zum 30. September 2008 belief sich auf 7 (3) Mio. € nach 107 (60) Mio. € am 30. Juni 2008.

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. Quartal	
	2008/2009	Vorjahr
Periodenergebnis	-6,3	-3,7
Cash Earnings	-0,8	-1,0
Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen	-77,0	-57,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-77,8	-58,5
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-24,8	4,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	50,7	22,5
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-51,9	-31,8
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	112,9	68,1
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	3,0	-2,6
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	64,0	33,7

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit ist geprägt von unserem neuen Kartoffelengagement in Van Rijn – KWS B.V., während im Vorjahr der Verkauf der bisherigen Kartoffelaktivitäten einen positiven Cashflow bewirkte.

Entwicklung des Eigenkapitals der KWS Gruppe

in Mio. €	Anteile der Gruppe	Minderheiten- anteile	Gruppen- Eigenkapital
Stand: 30. Juni 2007	346,0	20,0	366,0
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
Gruppenperiodenergebnis	-5,0	1,3	-3,7
Übriges Gruppenergebnis	-4,1	0,0	-4,1
Gruppengesamtergebnis	-9,1	1,3	-7,8
Stand am 30. September 2007	336,9	21,3	358,2
Stand: 30. Juni 2008	377,1	20,9	398,0
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
Gruppenperiodenergebnis	-9,1	2,8	-6,3
Übriges Gruppenergebnis	8,6	-0,1	8,5
Gruppengesamtergebnis	-0,5	2,7	2,2
Stand am 30. September 2008	376,6	23,6	400,2

Die Eigenkapitalentwicklung ist, wie schon im Vorjahr, vom saisonbedingt negativen Quartalsergebnis geprägt. Ausschüttungen wurden in der Berichtsperiode nicht getätigt. Die erfolgsneutralen Währungseinflüsse, insbesondere aus dem stärkeren US-Dollar, lassen das Eigenkapital trotz negativen Periodenergebnisses um 2,2 Mio. € steigen.

Mitarbeiter*

	1. Quartal	
	2008/2009	Vorjahr
Deutschland	1.404	1.305
Europa (ohne Deutschland)	750	642
Amerika	865	768
Sonstige Länder	84	43
Gesamt	3.103	2.758

* zum Quartalsende

Die Mitarbeiter sind der wichtigste Erfolgsfaktor der KWS. Zum 30. September beschäftigten wir weltweit 3.103 Mitarbeiter, dabei sind wir in allen Regionen gewachsen. Es ist vorgesehen, dieses Niveau im Geschäftsjahr 2008/2009 beizubehalten, wodurch sich ein Personalaufbau – insbesondere im Bereich Forschung und Entwicklung sowie durch die Einbeziehung der Mitarbeiter unseres neuen Gemeinschaftsunternehmens Van Rijn – KWS B.V. – in Höhe von fast 10 % gegenüber dem Vorjahr (2.856) ergibt.

KWS legt Mitarbeiterbeteiligungsprogramm auf

Es sind die Mitarbeiter, die jeden Tag aufs Neue das Leistungsversprechen von KWS gegenüber dem Kunden einlösen. So sichern sie den nachhaltigen Erfolg des Unternehmens. Daher wollen wir unsere Mitarbeiter künftig in größerem Umfang als bisher an dem langfristigen Unternehmenserfolg beteiligen und auf diesem Wege stärker an die Gesellschaft binden. Dafür legt KWS ein neues Mitarbeiterbeteiligungsprogramm auf. Insgesamt wird das Aktienverwaltungsprogramm ein Volumen von bis zu 30.000 KWS Aktien umfassen. Zu einem Vorzugspreis, der 20 % unter den Börsenkurs liegen wird, können alle Mitarbeiter mit Ausnahme von Organmitgliedern bis zu jeweils 500 Aktien erwerben. Im laufenden Geschäftsjahr ist das Programm zunächst auf die Mitarbeiter der KWS Gruppe in der EU-27 und auf den Zeitraum vom 1. Dezember 2008 bis zum 31. Januar 2009 beschränkt.

Ausblick

In der KWS Gruppe rechnen wir weiterhin mit einem Umsatzanstieg von bis zu 10 % gegenüber dem Vorjahr (599,1 Mio. €). Erstmals werden dazu auch Umsatzerlöse unseres neuen Kartoffelgeschäfts Van Rijn – KWS B.V. beitragen. Bei einem gleichbleibend guten Ergebnis des Segments Mais wird das schwächer zu erwartende Ergebnis des Segments Zuckerrüben durch den erfreulichen Geschäftsverlauf im Segment Getreide ausgeglichen. Daher erwarten wir, dass das Betriebsergebnis aus 2007/2008 (70,1 Mio. €) trotz deutlich gestiegener Herstellungskosten erneut erreicht wird.

In der EU-27 steht noch ein Flächenrückgang von insgesamt 30 Tausend Hektar im Rahmen der Zuckermarktreform aus. In Deutschland rechnen wir jedoch mit einer Belebung des Zuckerrübenanbaus durch leicht steigende Flächen. Das Auslandsgeschäft des **Segments Zuckerrüben** in Amerika wird aus heutiger Sicht seinen Absatz von herbizidtoleranten Roundup Ready Sorten weiter auszudehnen, während wir unsere Absatzplanungen in Osteuropa nicht erreichen werden. Hohe Zuckerbestände auf der einen Seite, sowie Liquiditätseingänge bei unseren Kunden auf der anderen Seite, mindern unsere Absatzchancen im Frühjahr 2009. Auf das gesamte Geschäftsjahr gesehen rechnen wir derzeit mit einem stabilen Umsatzvolumen bei steigenden Kosten, so dass das Segmentergebnis Zuckerrüben unter dem des Vorjahres (28,1 Mio. €) erwartet wird.

Im **Segment Mais** rechnen wir mit steigenden Absatzmengen vor allem in Frankreich, Südost- und Osteuropa sowie den USA. Da die meisten Vermehrungsverträge für den Verkauf in 2009 auf Basis der hohen Konsumpreise im Herbst 2007 geschlossen wurden, sind die Herstellungskosten für Maissaatgut deutlich angestiegen. Inwiefern diese Preissteigerungen an den Markt weitergegeben werden können, ist aufgrund des hohen Wettbewerbs heute noch nicht absehbar. Das starke Segmentergebnis Mais aus dem vorigen Geschäftsjahr 2007/2008 (23,3 Mio. €) wird voraussichtlich erreicht.

Die Hauptversammlung unserer Gesellschaft findet am 16. Dezember 2008, um 11:00 Uhr wie gewohnt am Sitz der Gesellschaft in Einbeck statt.

Einbeck, den 28. November 2008

KWS SAAT AG

Der Vorstand



P. von dem Bussche



Ch. Amberger



H. Duenbostel



L. Broers (stellv.)

Finanzkalender

16. Dezember 2008	Ordentliche Hauptversammlung in Einbeck
26. Februar 2009	Bericht über das 2. Quartal 2008/2009
28. Mai 2009	Bericht über das 3. Quartal 2008/2009
29. Oktober 2009	Bilanzpressebesprechung in Hannover; Analystenkonferenz in Frankfurt

KWS SAAT AG

Grimsehlstraße 31

37555 Einbeck

Postfach 14 63

Telefon: +49 5561/311-0

Fax: +49 5561/311-322

www.kws.com

E-Mail: info@kws.com